

Unterbringung und Freizeit

Wir möchten, dass sich unsere Patienten wohl fühlen.

Deshalb legen wir großen Wert auf die Ausstattung der Räume und auf unsere Serviceleistungen. Die MediClin Bosenberg Kliniken verfügen über 233 moderne Einzelzimmer und 15 Doppelzimmer. Ein Großteil der Zimmer ist an die Schwesternrufanlage angeschlossen und verfügt über Telefon-, Fernseh- und Internetanschluss.

Unseren Patienten stehen vielfältige Freizeitangebote der Klinik und der Stadt St. Wendel offen. Wir bieten geführte Wanderungen, Reha-Exkursionen und Ausflüge an den Wochenenden an. Darüber hinaus finden Tanzabende, Vorträge und Filmvorführungen statt.

Sport und Fitnesstraining sind bei uns auch nach den Therapien möglich: Schwimmbad, Sauna und Tischtennis laden zu Bewegung und Entspannung ein.



Der erste Schritt: ein Reha-Antrag

■ Für den Aufenthalt im Rahmen einer **Anschlussheilbehandlung** (AHB, AGM), d.h. **nach einer Akutversorgung im Krankenhaus**, erfolgt eine Antragstellung durch das vorbehandelnde Krankenhaus bei dem jeweiligen Kostenträger (Krankenkasse, Rententräger). Nach Vorlage der Kostenübernahmeerklärung bzw. Erfüllung der sozialversicherungsrechtlichen Voraussetzungen wird Ihr Aufnahmetermin zur AHB/AGM zwischen dem behandelnden Krankenhaus und uns abgestimmt.

■ Oder Sie beantragen ein **Heilverfahren** beim zuständigen Kostenträger (z.B. Krankenkasse, DRV Bund, DRV Land, Beihilfestelle, Privatversicherung). Der erste Weg führt immer zu Ihrem **Haus- oder Facharzt**. Er muss die Notwendigkeit eines Heilverfahrens mittels Attest bestätigen. Dieses Attest legen Sie der Krankenkasse vor und lassen sich dort einen Antrag für die DRVB/DRVL aushändigen. Den ausgefüllten Antrag schickt Ihr behandelnder Arzt an den zuständigen Kostenträger.

Hier finden Sie uns

Oberhalb der Stadt St. Wendel liegen die MediClin Bosenberg Kliniken in ruhiger Höhenlage. Sie sind von ausgedehnten Wäldern umgeben, die zu erholsamen Spaziergängen und langen Wanderungen einladen. St. Wendel ist ein zentraler Ausgangspunkt für Ausflüge.

Mit dem Auto

St. Wendel ist gut über die nahe gelegene A 6/ A 62 (Ausfahrt Birkenfeld und Kusel), A 8 (Ausfahrt Spiesen) und A 1 (Ausfahrt Tholey) erreichbar.

Mit der Bahn

Die nächsten IC-Stationen sind Saarbrücken und Homburg. Patienten, die mit der Bahn anreisen, holen wir selbstverständlich vom Bahnhof in St. Wendel ab.



www.mediclin.de/bosenberg

MediClin Bosenberg Kliniken

Am Bosenberg · 66606 St. Wendel
info.bosenberg@mediclin.de



Chefarzt Dr. med. Harald Seidler
Fachklinik für HNO/Tinnitus/
Hörschädigung/CI

Haben Sie Fragen?

Möchten Sie sich anmelden?

HNO Sekretariat – Frau Berwanger
Telefon 06851/14-261
Telefax 06851/14-300
E-Mail harald.seidler@mediclin.de

Patienten-Aufnahme – Frau Scheidhauer
Telefon 06851/14-162

Technische Informationen – Ahmed Bellaghech
Telefon 06851/14-258
E-Mail ahmed.bellaghech@mediclin.de

MediClin
Bosenberg Kliniken

MEDICLIN

Cochlear Implantat (CI)



MediClin Bosenberg Kliniken
St. Wendel

Fachklinik für Neurologie, klinische Neurophysiologie und Innere Medizin

Fachklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Spezialklinik für Tinnitus und Cochlear Implantat (CI)

© MediClin, 8/2009; Satz und Layout: DVA, Weisweil

Willkommen im starken Verbund der MediClin

einem Anbieter von integrierten Gesundheitsdienstleistungen in Deutschland.

Die MediClin Bosenberg Kliniken vereinen ein interdisziplinäres medizinisches Rehabilitationskonzept unter einem Dach:

- eine Fachklinik für Neurologie und Innere Medizin
- eine Fachklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde mit einer Spezialklinik für Tinnitus und Hörschädigung/CI

Die Klinik ist barrierefrei für Hörgeschädigte und Gehörlose. Sie bietet spezielle Konzepte zur Bewältigung der Hörschädigung. Des Weiteren werden alle Möglichkeiten der Hörgeräteversorgung und Kommunikationsanlagen angeboten.

Alle unsere Ärzte und Therapeuten arbeiten eng und fachübergreifend zusammen. Dies ist vor allem für Patienten mit Mehrfacherkrankungen von besonderer Bedeutung. Ziel aller Mitarbeiter ist es, die Lebensqualität der Patienten zu verbessern und sie gut auf den künftigen Alltag vorzubereiten.



Cochlear Implantat (CI)

Ein Cochlear Implantat (CI) ist eine elektrisch betriebene Innenohr-Prothese, die die Funktion des vollständig ausgefallenen Innenohrs, der häufigsten Form der Gehörlosigkeit/Ertaubung, übernimmt.

Rehabilitation nach einer OP

Ziel der Rehabilitation ist die Akzeptanz der CI-Versorgung sowie die Bewältigung der hochgradigen Schwerhörigkeit/Ertaubung.

Nach einer CI-Operation erfolgt die erste Anpassung des Sprachprozessors. Der Patient hört meistens undeutlich und undifferenziert. Klänge und Geräusche klingen befremdlich. In einem Lernprozess muss sich das Hörzentrum im Gehirn an ein neues Hören gewöhnen.

Hier liegt auch die besondere Aufgabe der Rehabilitation: Denn das Hören kann durch Maßnahmen wie intensives Hörtraining und Einstellung des Sprachprozessors optimiert werden.

Wovon hängt das Sprachverstehen mit einem CI ab?

Nicht beeinflussbare Faktoren

- Dauer der Ertaubung
- Hör-Erfahrungen vor der Ertaubung bzw. hochgradigen Schwerhörigkeit
- kognitive Fähigkeiten
- anatomische Gegebenheiten
- medizinische Besonderheiten

Beeinflussbare Faktoren durch die Hör-Rehabilitation

- Optimierung der Sprachprozessor-Einstellung
- regelmäßiges und intensives Hörtraining
- Motivation/Entwicklung von Ressourcen (Fähigkeit, sich zu helfen ...)



Therapeutisches Angebot

In den MediClin Bosenberg Kliniken wurde ein Säulenmodell zur Rehabilitation für CI-Träger entwickelt. Dabei bestehen die Säulen der Behandlung aus:

- der Verbesserung der Kommunikation,
- der Akzeptanz der eigenen Schwerhörigkeit sowie
- der psychovegetativen Stabilisierung.

Es ist uns wichtig, jeden Patienten optimal auf den Alltag vorzubereiten. Deshalb bieten wir intensives Einzel-Hörtraining unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse (u.a. auch Hörtraining in englischer Sprache) sowie Gruppentraining (Alltagstraining, das Üben spezieller Hörsituationen wie z.B. in Gesellschaft, bei Vorträgen etc.).

Weitere Lernfelder sind:

- Üben hinsichtlich Tonmelodien, Musik hören
- Telefontraining (hier soll in einem ersten Schritt vor allem die Angst vor dem Nicht-Verstehen abgebaut werden)
- Üben mit PC-Programmen (im Patientenzimmer) unter Anleitung

Das ist uns besonders wichtig

- Optimierung der Sprachprozessor-Einstellung (täglich)
- technische Beratung
- Einprobung von technischen Hilfsmitteln
- Audiotherapie (in Einzel- und Gruppentherapie)
- zusätzliche Trainingsmaßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation über Hörbücher, TV oder Musik
- Kommunikations-Café (Real-Situation)
- Betreuung durch HNO-Fachärzte
- interdisziplinäres Behandlungskonzept zur Betreuung von zusätzlichen Erkrankungen
- Entspannung für CI-Träger

Weitere Therapieangebote

- Tinnitus-Bewältigungstraining
- Gleichgewichtstraining
- Entspannungsmethoden
- psychologische Betreuung
- Bewegungs-/Sporttherapie, Wassergymnastik
- Physiotherapie
- physikalische Therapie
- Logopädie
- Musik- und Tanztherapie
- Ernährungsberatung
- Ergotherapie
- Sozialberatung
- Patientenseminar – Arztvorträge